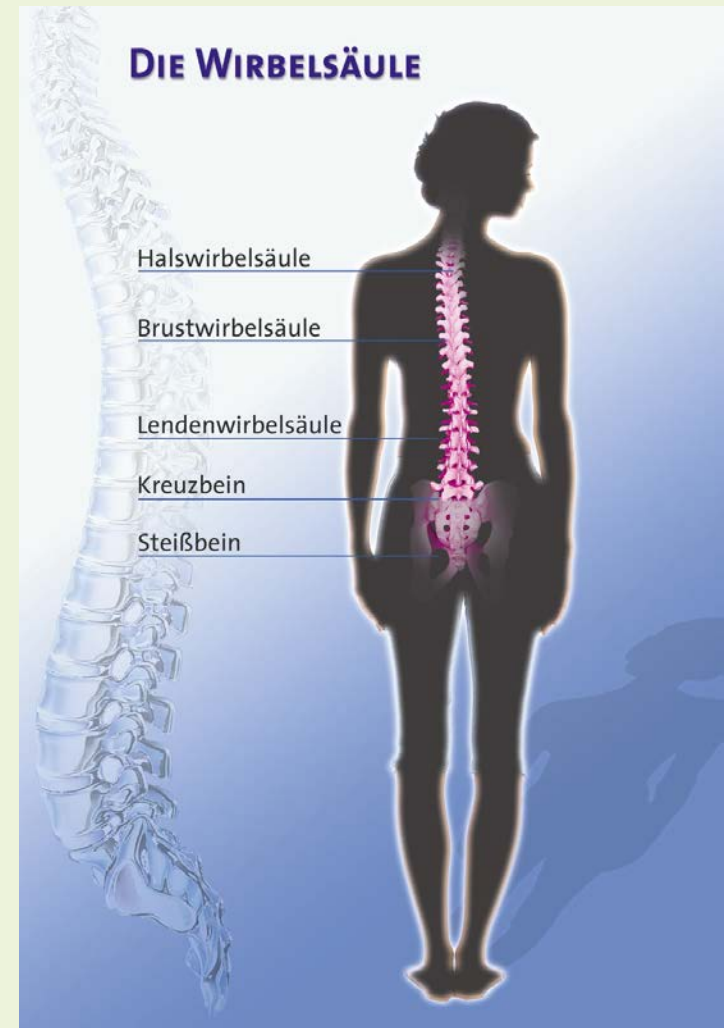


SpineMED® Therapie: moderne nicht-operative Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen



Markus Martin
(Physio- und Manualtherapeut
Thompson-Chiropraktik)

Schützenswertes Gut: Unser Rücken!



Die zentralen Schwachpunkte: HWS und LWS



Wie beanspruchen wir die Wirbelsäule?

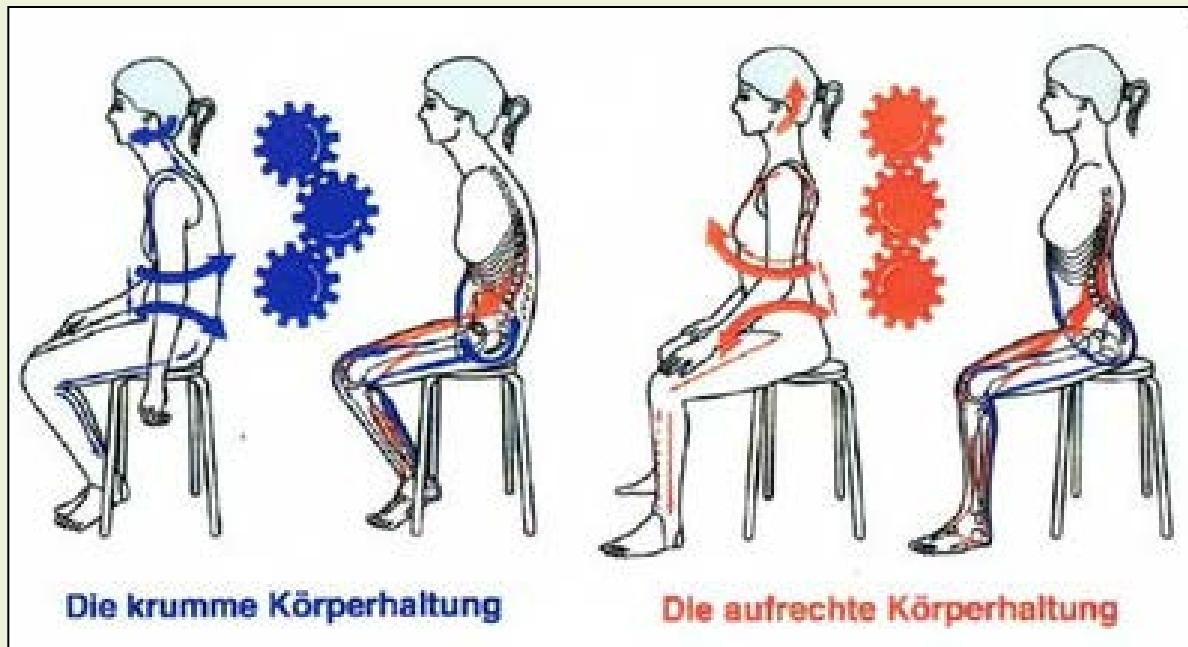
A) Bewegung + B) Haltung/Statik

- Gerade
- Seitlich
- Rotiert



Mit und ohne
zusätzlichem Gewicht
(Heben, Tragen, Halten, Drücken)

Aufrechte und krumme Körperhaltung im Sitz



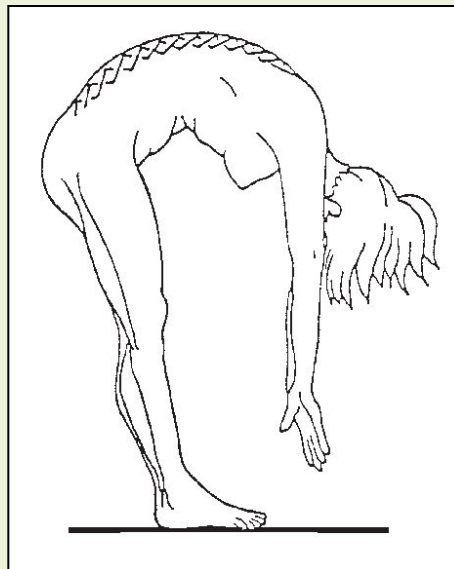
Im Sitzen ist nie das Hohlkreuz ein Problem, sondern immer der Rundrücken!



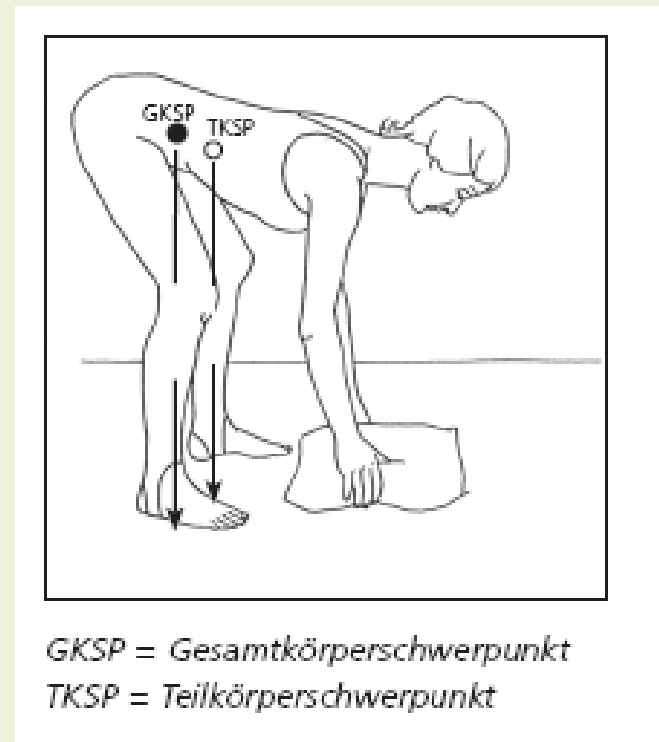
Was das
Leben so
aus uns
macht ...

Gefahr:

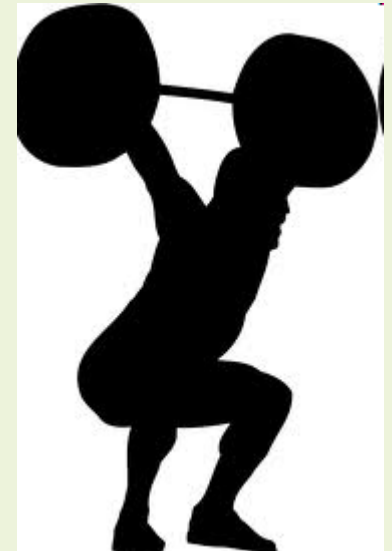
Runder Rücken



Heben mit stabilisierter Wirbelsäule



Von den Profis lernen!



Schmerz im Rücken kommt oft NICHT von der Wirbelsäule !

medimpuls

ZENTRUM
FÜR DIAGNOSTIK,
THERAPIE
UND TRAINING

Störung

der Struktur?

oder

der Funktion?

Zelle
Gewebe
Organ

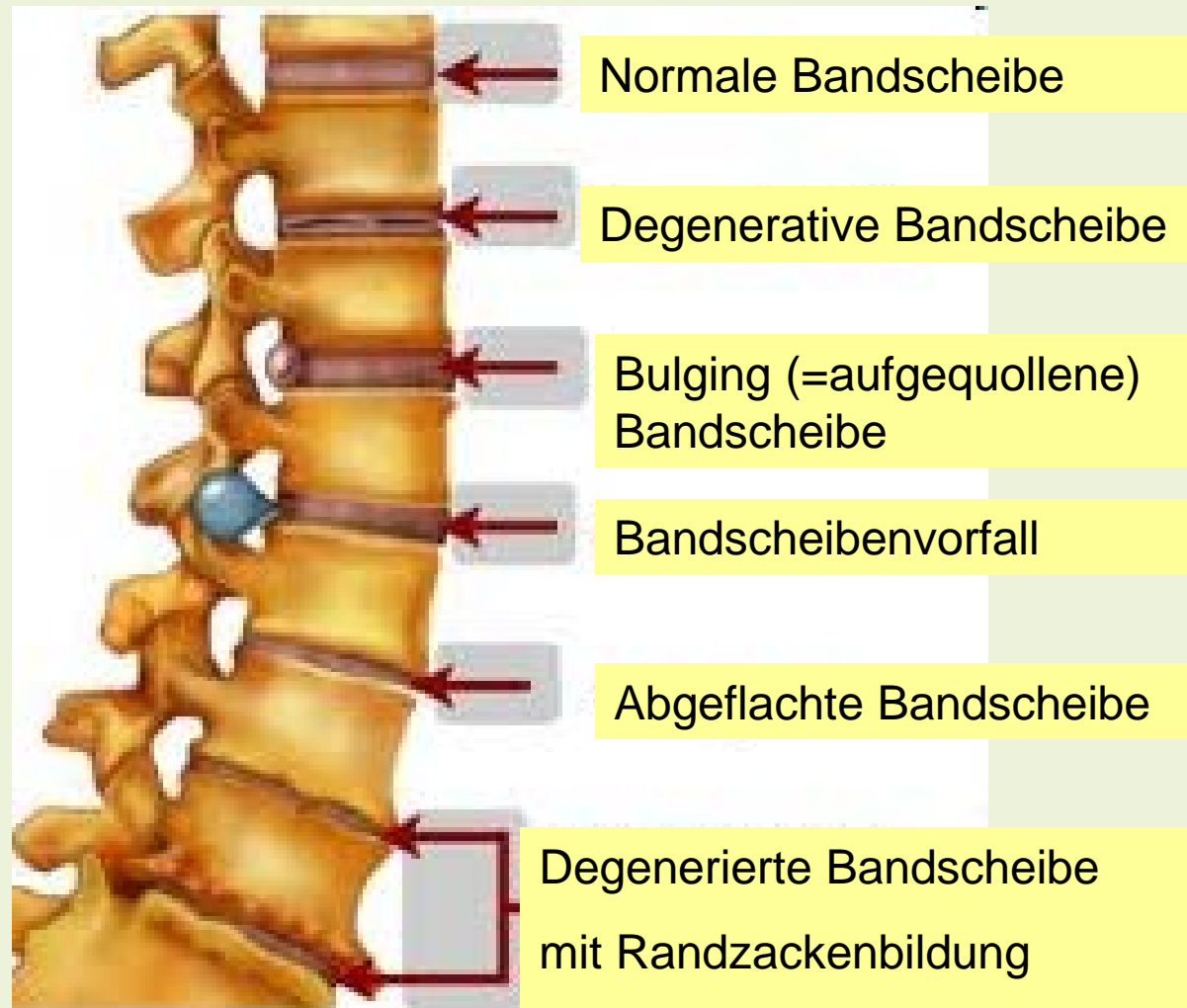


**Verletzung/
Schädigung!**

Reflexe
Veränderung von
- Spannung
- Haltung
- Bewegung
Systemreaktion

**Vermeidung von oder
Reaktion auf Schädigung!**

Veränderungen an der Wirbelsäule





In Deutschland 2011: über 1800 Anwendungen – jetzt auch in Wien!

SpineMED® Therapie ist ideal bei:

Bandscheibenvorfall

Bandscheibenvorwölbung

Diskusdegeneration (Verschleiss)

Ischialgie und Radikulopathie

Facettengelenkssyndrom

Spinalkanalstenose

Chronische Rückenschmerzen

Prä- sowie postoperativ



Funktionsweise der SpineMED Therapie

Gezielter Zug je nach Winkeleinstellung auf das betroffene Gebiet (z.B. L4/5)

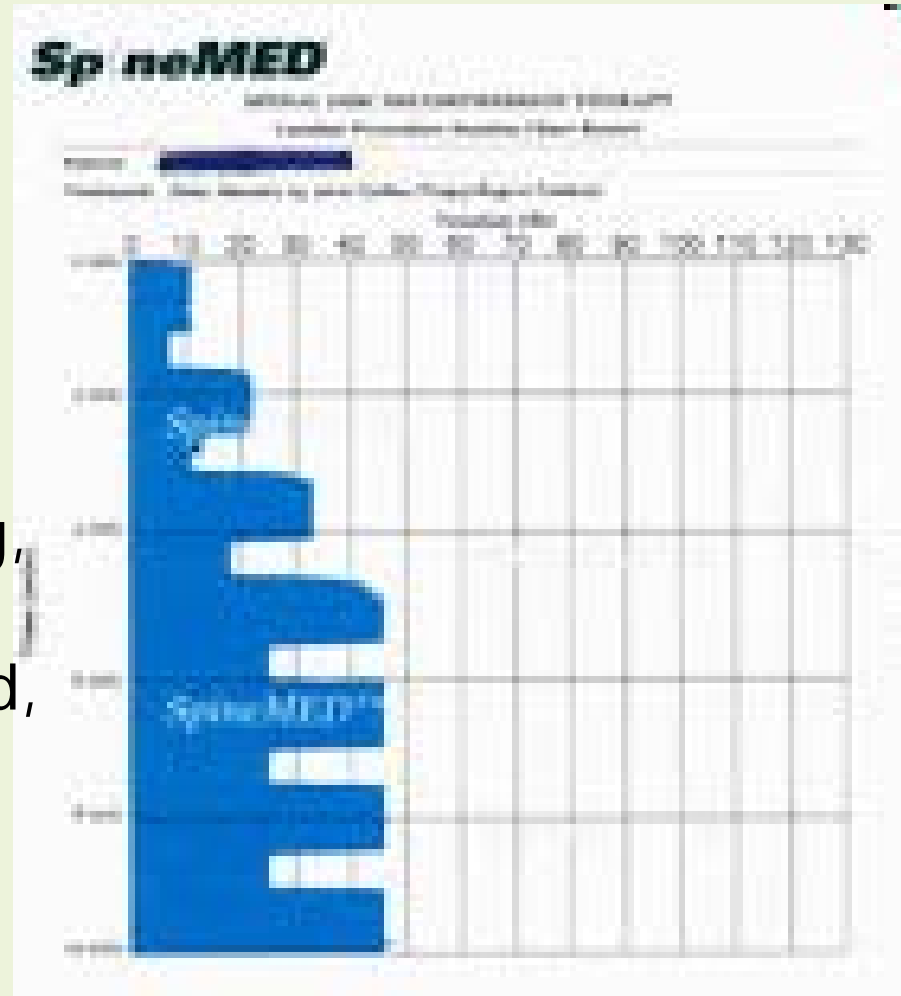


Lendenwirbelsäule



Halswirbelsäule

Funktionsweise der SpineMED Therapie



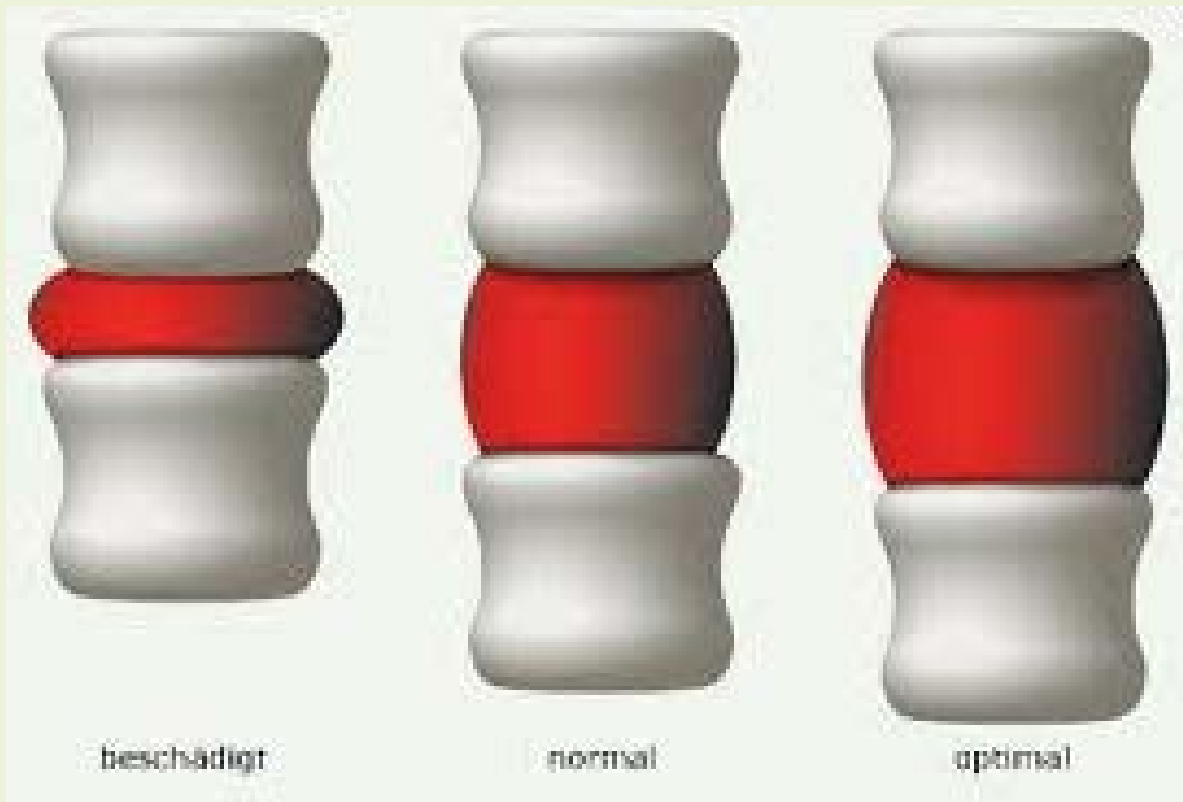
Zu- und abnehmender Zug,
der computergesteuert
automatisch angepasst wird,
wenn Abwehrspannung
auftaucht
(im Unterschied zu
herkömmlicher Extension!)

Funktionsweise der SpineMED Therapie

Integriertes
Biofeedback kann am
Patientenmonitor verfolgt
werden



Den Zustand der Bandscheibe optimieren



Unbedingt ausreichend Wasser trinken!

Ziele der SpineMED® Behandlung

Distraktion der Wirbelsäule um den Zwischenwirbel-Abstand (mechanisch) zu vergrößern („Platz schaffen“)

Dynamische Distraktion führt zu einer Abnahme des intradiskalen (=in der Bandscheibe) Druck

Verbesserung des Stoffwechsels (Flüssigkeit, Wasser, Nährstoffe) und Rehydration

Repositionierung von Bandscheibengewebe



Funktionsweise der SpineMED Therapie

Alle Behandlungen erfolgen komplett angezogen.
Eine Behandlungseinheit umfasst 30 Minuten Dekompression auf dem SpineMED® System.

Der gesamte Prozess ist schmerzfrei und absolut sicher.
Es ist nicht ungewöhnlich, wenn Sie während der Behandlung einschlafen!

Eine gewöhnliche Therapie umfasst eine Serie von 10-20 Behandlungen, die in möglichst kurzer Reihe erfolgt.

Idealerweise erfolgen die Behandlungen 3-5 mal die Woche.

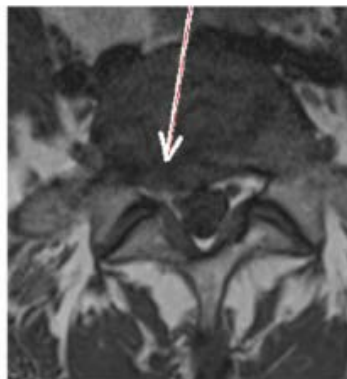
Studien haben eine Erfolgsquote
(massive Schmerzreduktion) von über 80%.

Pat. ♀ * 1949, Diskusprolaps L5/S1 rechts: SpineMed® 20 Sitzungen

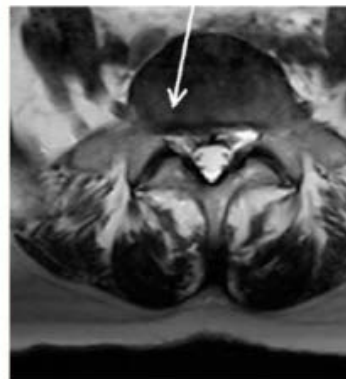
MRT 22.02.2011
(vor SpineMED®)



MRT 27.04.2011
(nach SpineMED®)



MRT 22.02.2011
(vor SpineMED®)



MRT 27.04.2011
(nach SpineMED®)

Veränderungen im MRT
nachweisbar nach
5 Wochen

Resultate entlang der Schmerzskala

MRT-Befunde	Anzahl der Teilnehmenden	Frauen	Männer	Positives Ergebnis	Ohne Erfolg	Verbesserung in Prozent
Vorfall auf einer Ebene – seitlich	67	26	41	63	4	94
Vorfall auf einer Ebene – zentral	22	11	11	20	Verbesserung in Prozent bei Bandscheibenvorfall auf einer Ebene	90
Vorfall auf einer Ebene mit Degeneration	24	5	19	24		100
Vorfall auf einer Ebene – seitlich mit Degeneration	32	14	18	29	3	91
Vorfall auf mehreren Ebenen – ohne Degeneration	57	21	36	39	18	68
Vorfall auf mehreren Ebenen – mit Degeneration	17	2	15	13	4	77
TOTAL	219	79	140	188	31	86

Teilnehmende

Verbesserung

Patienten die verbesserte Untersuchungsergebnisse zeigten (in Prozent)

MRT-Befunde	Verbesserter Gang	Von verzögertem zu normalem Reflex	Bessere sensorische Wahrnehmung	Geringere Beweglichkeitsbegrenzung	Verbesserung der Beinstreckhebung	Verbesserte Wirbelsäulenbeweglichkeit
Vorfall auf einer Ebene – seitlich	98%	98%	96%	90%	92%	95%
Vorfall auf einer Ebene – zentral	100%	100%	94%	92%	96%	90%
Vorfall auf einer Ebene mit Degeneration	99%	96%	90%	84%	94%	90%
Vorfall auf einer Ebene – seitlich mit Degeneration	94%	97%	94%	88%	90%	92%
Vorfall auf mehreren Ebenen – ohne Degeneration	96%	94%	94%	81%	82%	92%
Vorfall auf mehreren Ebenen – mit Degeneration	92%	94%	88%	82%	80%	82%
Durchschnittliche Verbesserung	96%	96%	93%	86%	89%	90%



medimpuls

ZENTRUM
FÜR DIAGNOSTIK,
THERAPIE
UND TRAINING

Computergesteuerte Behandlung
Hochwirksam bei ernstesten Strukturproblemen der Wirbelsäule
Alternative zur Operation

Bereits seit vielen Jahren erfolgreich bei uns in Wien
angewandt!

Ganzheitliche Behandlungsmethode (die Selbstheilung des
Körpers wird stimuliert)

Überschaubare Behandlungsserie und akzeptabler
Zeitaufwand
(30-35 Minuten pro Sitzung)

Besuchen Sie unsere Informationsseite:
www.spinemed-austria.at

medimpuls

ZENTRUM
FÜR DIAGNOSTIK,
THERAPIE
UND TRAINING



The screenshot shows the website for SpineMED Austria. At the top, there is a navigation menu with options: HOME, THERAPIE, FUNKTIONSWEISE (highlighted), ABLAUF, ERGEBNISSE, KONTAKT, and DOWNLOADS. Below the menu is a large image of a woman lying on a SpineMED therapy table. To the left of the image is a list of benefits:

- schmerzfreiend
- Selbstheilung aktivierend
- absolut sicher
- nebenwirkungsfrei
- Reduktion von Schmerzmitteln
- operationsvermeidend

Below the image is the section header "Funktionsweise der Therapie" and a paragraph of text:

Nach der Besprechung, Befundung und Durchführung einiger Test legt der Behandler die Zugrichtung und -intensität fest. Die Daten werden in das SpineMED® System eingegeben und dies führt dann computergesteuert eine intermittierende Dehnung (dynamische Distraction) der Wirbelsäule durch. Dabei ist die Zugkraft exakt auf den betroffenen Wirbelsäulenbereich (=Segment) ausgerichtet.

At the bottom, there are four small diagrams illustrating the dynamic distraction process. The first two diagrams show a 0° angle of distraction, and the last two show a 5° angle. The diagrams are labeled with "L5-S1" and "L4-L5" to indicate the specific vertebral segments being treated.